

3 Editorial

4 Themenschwerpunkt

■ **Blick auf Sinn von Psychosen**

Aus feministischer Sicht müssen
bisherige Selbstverständlichkeiten
hinterfragt werden

Polina Hilsenbeck, Seite 4

■ **Unterschiedliche Leidensformen**

Frauen erleben psychische Er-
krankungen anders als Männer

Anita Riecher-Rössler, Seite 8

■ **Gender-Perspektive in der syste-
mischen Therapie und Beratung**

Symptombildungen am Beispiel
einer Durchschnittsfamilie

Andrea Ebbecke-Nohlen, Seite 10

■ **Die Schatten des Zeus**

Widersprüchliche Welten prägen
das Bild. Acht Thesen zu Selbstbild
und Rolle der Männer heute

Ulrich Pfeifer-Schaupp und
Michael Götz-Kluth, Seite 14

■ **Erschwerte Hilfesuche**

Männliches Selbstverständnis ver-
ringert die Wahrnehmung von
Ängsten und Leiden

Anne Maria Möller-Leimkühler,
Seite 17

■ **Keine geschlechterdifferenzierte
Sichtweise in der Versorgung**

Die Sozialpsychiatrie hat das
„Geschlecht“ als soziale Kategorie
bisher vernachlässigt

Hadwig Reinerth, Seite 19

■ **Augenmerk auf die Frauen-
Perspektive**

Der Arbeitskreis Frauen und Psy-
chiatrye Stuttgart setzt sich für
erweitertes Beratungsangebot ein

Malu Laderer und Ragnhild
Neunhöffer, Seite 21

23 Spectrum

■ **Kampf gegen Stigmatisierung**

„Pro Wente Wien“ ist eine
Gesellschaft, die sich stark am
Kunden orientiert

Interview mit Elisabeth Muschik,
Seite 23

■ **Unabhängig und parteilich**

Patientenvertrauenspersonen sind
in den Niederlanden in einer
Stiftung organisiert

Interview mit Harry Manders,
Seite 24

■ **Nutzerbeteiligung konkret**

Erfahrungen in der PPQ-Werkstatt
„Offener Treff“ in Wetzlar
Wolfgang Muy und Knuth Stamer,
Seite 27

28 Leserbrief

30 Nachrichten

31 Termine